



FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH

Während Calciumsulfatestriche lediglich in Feuchträumen mit üblichen Luftfeuchtigkeiten eingesetzt werden können, bei direkter Feuchtigkeitsbelastung aber durch eine geeignete Abdichtung geschützt werden müssen, kann der **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** dagegen für nahezu alle Anwendungsfälle und witterungsbeanspruchte Bereiche eingesetzt werden.

Argument 1: Fließestrich für Feucht- und Nassräume, Fließestrich für den Innen- und Außenbereich, Fließestrich als Industrieboden gemäß EN 13813, Brandschutzklasse A1 /A1fl.

Argument 2: Zementgebundener Fließestrich, ohne Anhydrit- oder Calciumsulfatanteile, nach 24 Stunden nutzbar.

Argument 3: Austrocknung, Restfeuchte und Belegereife.

Argument 1: Fließestrich für Feucht- und Nassräume, Fließestrich für den Innen- und Außenbereich, Fließestrich als Industrieboden gemäß EN 13813, Brandschutzklasse A1 /A1fl.

Der **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** besitzt eine Bindemittelmatrix, die ausschließlich zementgebunden ist und es erlaubt, Applikationen im Innen- und Außenbereich durchzuführen.

Die Produktverarbeitung kann ab einer Bauteiltemperatur von +5 °C erfolgen und bereits nach spätestens 3 Stunden können die verlegte Fläche bereits begangen und nachbehandelt werden.

Der **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** wird als Verbundestrich im „aufrechten Gang“ verlegt, ohne dass aufwendige Glätt- und Abreibearbeiten in kniender oder gebeugter Körperhaltung erforderlich sind.

Der **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** besitzt die optimalen Verlegeeigenschaften eines Calciumsulfatestrich, ohne dessen Austrocknungsproblematik, er schüsselt nicht, wird als Verbundestrich zur Betonunterlage hergestellt und im Innen- und Außenbereich verlegt.

Bereits nach 24 Stunden ist eine industrielle Nutzung möglich. Nach Wunsch kann die Oberfläche glatt oder definiert abgestreut zur Erzielung einer Rutschfestigkeitsklasse hergestellt werden.

Bei fachgerechter Verarbeitung liegen die Restfeuchtegehalte nach 24 Stunden deutlich unter 4 Vol. %, sodass nach der Vorbereitung der Oberfläche nach 24 Stunden bereits OS-Versiegelungen, Grundierungen und / oder OS-Beschichtungen aufgebracht werden können.

Argument 2: Zementgebundener Fließestrich, ohne Anhydrit- oder Calciumsulfatanteile, nach 24 Stunden nutzbar.

Aufrecht in die Zukunft mit **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH**:

Die Zeiten sind vorbei, dass zementgebundene Estriche erdfeucht in gebückter oder kniender Verarbeitungstechnik hergestellt werden mussten.

Der ausschließlich zementgebundene **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** wird bei großen Flächen mit der M-TEC Duo 2000 Misch- und Förderpumpe (www.m-tec-gmbh.de) in aufrecht stehender Verarbeitung verlegt.

Im Gegensatz zu Calciumsulfatestrichen, die eine grobe Porenstruktur besitzen, besitzt der **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** lediglich eine geringe Gelporenstruktur, die an der Wasseraufnahme nicht beteiligt ist. Das macht den **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** weitestgehend unanfällig gegen Betonkorrosion durch Frostangriff mit und ohne Taumittel (Expositionsklassen XF).

Vorteile für die Anwendung:

- Verlegung ab Schichtdicken von 6mm (5mm)
- Kann bereits nach spätestens 3 Stunden begangen und nachbehandelt werden
- Restfeuchte nach 24 Stunden unter 4 Vol. %
- Nutzbar bereits nach 24 Stunden
- Kein Aufschüsseln
- Wegen des geringen Schwindmaßes können große Einzelflächen hergestellt werden.

Argument 3: Austrocknung, Restfeuchte und Belegereife.

Im Gegensatz zu Calciumsulfatestrichen, die ihr Überschusswasser kontrolliert an die Umgebungsluft abgeben müssen, wird beim **FE20 PAGEL-FLIESSESTRICH** das Anmachwasser komplett durch Hydratation gebunden.

Da im Gegensatz zu Calciumsulfatestrichen die Feuchtigkeit nicht kontrolliert an die Umgebungsluft abgegeben werden muss, sind sehr geringe Wartezeiten bis zur Belegereife zu realisieren.